.

Sommerferienfreizeit KGSE vs. Wild 2025

Nach einer gelungenen Premiere der Sommerferienfreizeit KGSE vs. Wild im Vorjahr startete vom 26.07.2025 bis zum 01.08.2025 die Ferienfreizeit in die zweite Runde. Unter dem neuem Wochenmotto „Tour" stiegen 14 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Katharina Klein und Christine Timm aus dem Team Ganztag in den Reisebus Richtung Zeltlager Brunnenbachsmühle, um dort die erste Ferienwoche gemeinsam zu verbringen.

Nach einer gelungenen Premiere der Sommerferienfreizeit KGSE vs. Wild im Vorjahr startete vom 26.07.2025 bis zum 01.08.2025 die Ferienfreizeit in die zweite Runde. Unter dem neuem Wochenmotto „Tour" stiegen 14 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Katharina Klein und Christine Timm aus dem Team Ganztag in den Reisebus Richtung Zeltlager Brunnenbachsmühle, um dort die erste Ferienwoche gemeinsam zu verbringen. Dort angekommen wurden die Zelte bezogen, der Zeltplatz erkundet und unsere zwei Teamer von den Erlebnistagen Harz stellten sich vor. Am späten Nachmittag standen Kennenlernspiele und Aufgaben verteilen auf der Agenda. Zum Abschluss spielten wir die erste von vielen Runden Werwolf am Lagerfeuer. Am Sonntag nahmen wir uns dann unserem Wochenmotto an. Nach einer kurzen Auffrischung in Sachen Survival-Fakten, ging es an die Tourenplanung für die nächsten Tage. Die Schülerinnen und Schüler bildeten drei Gruppen mit den Überthemen: die Navigation, die Verpflegung und die Packliste. Montag starteten wir gegen 10 Uhr in Richtung Zwischenstopp Stollen. Dort erwartete uns eine Führung, für die wir die Gruppe halbierten. Eine Gruppe ging in den Stollen und eine andere, kleinere Gruppe entschied sich für eine extra Wanderung zu einer Harzer Wandernadel. Danach setzten wir unsere Tour in Richtung Schlafplatz für die kommende Nacht fort: die Hexenhütte. Dort gab es weder fließend Wasser, noch eine Heizung oder einen Herd, sodass auch hier die Schüler und Schülerinnen wieder verschiedenen Aufgaben bekamen. Einige kümmerten sich um das Essenkochen, andere um den Ofen, den Abwasch oder das Holzsammeln. Nach dem Essen gab es, wie jeden Abend, eine große Runde Werwolf. Am nächsten Morgen, nachdem alle nochmal auf dem Plumpsklo waren, ging es dann zurück zum Zeltplatz, wo es, nach einer erfrischenden Dusche, Freizeit für alle gab. Abends wurde gemeinsam Eintopf über dem Feuer gekocht. Doch das war noch nicht das Ende unserer Tour. Am Mittwoch wanderten wir den Wurmberg hoch und natürlich auch wieder runter. Unten gab es dann noch etwas Freizeit in Braunlage. Viele fuhren mit dem Bus zurück zum Zeltplatz, eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern entschied sich aber dazu, zurück zu wandern. Am Abend stand dann noch Nachtklettern auf dem Plan. Nur mit einer Taschenlampe gewappnet, galt es den hohen Kletterbaum zu erklimmen. Nicht nur wir hatten Spaß an dieser Aktion, auch ein Fuchs fand den Weg zu uns an den Kletterbaum, um nachzusehen, was in „seinem" Wald so los ist. Donnerstag war dann Ruhetag. Wir verbrachten, bei mäßig gutem Wetter, den Tag im Zeltlager. Die Jungsgruppe, die eine Nacht im selbstgebauten Biwak verbrachte, baute dieses ab, die anderen Schülerinnen und Schüler sortierten ihre Sachen und bereiteten die Schutzhütte für den Sommerferienfreizeit KGSE vs. Wild 2025 Abschlussabend vor. Wir grillten über dem Feuer, ließen die Woche Revue passieren und danach gab es ein Heimkino in der Schutzhütte. Diese war auch unser Schlafplatz für die letzte Nacht. Freitag war dann der Tag der Abreise gekommen. Nachdem wir alles aufgeräumt,

gepackt und geputzt hatten, traten wir dann gegen 11Uhr die Heimreise an. Einige der Schülerinnen und Schüler waren bereits im Vorjahr mit, andere waren zum ersten Mal dabei, dennoch war es für alle eine wunderschöne und abenteuerreiche Woche und jede und jeder ist über sich hinausgewachsen und hat einiges an Kilometern und Höhenmetern zurückgelegt. Wir bedanken uns bei unserem Förderverein, dem Lions Club Elmshorn und bei Appen musiziert,

die durch ihre Spenden diese tolle Ferienfreizeit erst ermöglicht haben.